



## Detailansicht des Registereintrags

### Hansgrohe SE

Aktuell seit 29.07.2025 16:28:16

Europäische Aktiengesellschaft (SE)

Registernummer:	R005487
Ersteintrag:	24.11.2022
Letzte Änderung:	29.07.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	29.07.2025
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Austraße 5-9 77761 Schiltach Deutschland  Telefonnummer: +497836510 E-Mail-Adressen: public.affairs@hansgrohe.com Webseiten: <a href="https://www.hansgrohe-group.com">https://www.hansgrohe-group.com</a>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

270.001 bis 280.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1,07

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Hans-Jürgen Kalmbach**  
Funktion: Vorsitzender des Vorstands
2. **Frank Semling**  
Funktion: Vorstand Operations und Arbeitsdirektor
3. **Martial Gil**  
Funktion: Vorstand Finanzen
4. **Christophe Gurlan**  
Funktion: Vorstand Vertrieb
5. **Sandra Richter**  
Funktion: Personalvorständin und Arbeitsdirektorin

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):**

1. **Fiona Felix**
2. **Steffen Erath**
3. **Frank Wiehmeier**
4. **Hans-Jürgen Kalmbach**
5. **Frank Semling**

**Mitgliedschaften (19):**

1. Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e. V. (APM)
2. BHB - Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)
3. Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA)
4. Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e. V. (BFW)
5. Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME)
6. Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach (figawa)
7. Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL)
8. Deutsche Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik e.V. (DGO)
9. Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)
10. Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN)
11. Die Wohnungswirtschaft Deutschland (GdW)
12. Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
13. nectanet GmbH Wirtschaftsregion Ortenau (nectanet)
14. Unified Water Label Association (UWLA)
15. Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V. (wvib)
16. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)
17. Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)
18. BDI Initiative Energieeffiziente Gebäude
19. Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (Deneff)

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (22):**

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenwirtschaft; Parlamentarisches Verfahren; Allgemeine Energiepolitik; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Werbung; Politisches Leben, Parteien; Bauwesen und Bauwirtschaft; Wohnen; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Verkehrsinfrastruktur; E-Commerce; Handel und Dienstleistungen; Handwerk; Industriepolitik; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Hansgrohe wurde 1901 in Schiltach/Baden-Württemberg (Deutschland) gegründet und hat dort noch heute seinen Stammsitz. An acht eigenen Produktionsstandorten, von denen sich vier in Deutschland, sowie je einer in Frankreich, in Serbien, in den USA und in China befinden, fertigt das Unternehmen hochwertige Armaturen, Brausen und Duschsysteme und vertreibt diese in über 150 Ländern. Mit Innovation, Qualität und Design geben die Produkte der Marken AXOR und hansgrohe dem Wasser Form und Funktion.

2024 erwirtschaftete die Hansgrohe Group einen Umsatz von 1,387 Milliarden Euro. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 5.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon über 60 Prozent in Deutschland. Anteilseigner der Hansgrohe SE sind die US-amerikanische Masco Corporation (Livonia/Michigan) und die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft der Familie Klaus Grohe (Schiltach/Baden-Württemberg).

Für Hansgrohe ist Wasser Leben und unsere Leidenschaft. Deshalb hat sich das Unternehmen zu ambitionierten Umwelt- und Klimazielen bekannt und sich im Rahmen der Initiative Science-Based Targets dazu verpflichtet, seine Geschäftstätigkeit auf die Erreichung des 1,5 Grad Ziels des Pariser Klimaabkommens auszurichten. Denn der Anteil der Verwendung von Warmwasser am Energieverbrauch für Wohnen ist in den letzten Jahren auf 16% angewachsen und auch die Verwendung von Trinkwasser ist auf 126 Liter pro Kopf gestiegen. Durch die Entwicklung innovativer Technologien für Bad und Küche kann Hansgrohe den größten Effekt auf den Schutz der Ressource Wasser sowie die Begrenzung und Anpassung an den Klimawandel erzielen, einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten und die Transformation des Gebäudesektors vorantreiben. Um die Klimawende zu schaffen, bedarf es einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Prioritäten und Strategien der Politik, ein geeigneter rechtlicher Rahmen und öffentliche Kampagnen spielen eine entscheidende Rolle. Das Ziel von Hansgrohe ist es, mit fachlicher Expertise in industrieller Fertigung und profundem Wissen aus der Praxis als kompetenter Dialogpartner für Politik, Behörden und Vertreter der Zivilgesellschaft einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. Das Public Affairs Team der Hansgrohe SE vertritt dabei die Interessen des Unternehmens gegenüber der Politik auf Bundes-, Landes und kommunaler Ebene in Deutschland. Dazu nimmt Hansgrohe an Beteiligungs- und Dialogformaten teil, veranstaltet Diskussionsrunden und pflegt den Kontakt zu Mitgliedern des Bundestags und der Bundesregierung sowie weiterer relevanter Entscheidungsträger.

## Konkrete Regelungsvorhaben (2)

---

### 1. Änderung des GEG

#### **Beschreibung:**

Ziel von Hansgrohe ist es den Beitrag von (warm)wassersparende Produkte zur Energieeffizienz von Gebäude zu anerkennen. Abseits der Heizungstechnologie und der energetischen Qualität der Gebäudehülle kommt der Warmwasserverbrauch in Gebäude bei Energieeffizienzmaßnahmen kaum in Betracht, obwohl 16% des Endenergieverbrauchs in Gebäuden für die Warmwassererwärmung genutzt werden. Um das Potenzial der Warmwassereffizienz auszuschöpfen ist eine Berücksichtigung des Warmwassersverbrauchs im Energiebedarfsausweis von Gebäuden notwendig und könnte für mehr Transparenz sorgen und einen Anreiz zum Warmwassersparen setzen. Darüber hinaus sollte in Zukunft auch der Verbrauch von Warmwasser in die Standards für energieeffiziente Gebäude aufgenommen werden.

#### **Betroffenes geltendes Recht:**

GEG [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Bauwesen und Bauwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2410250003 (PDF - 11 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 12.07.2024 an:

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.  
WP) [alle SG dorthin]

### 2. Nationale Wasserstrategie

#### **Beschreibung:**

Hansgrohe setzt sich für eine Verankerung der Wassereffizienz im Gebäudebereich in der Nationale Wasserstrategie und den Wasserstrategien der Länder. Vor dem Hintergrund des Klimawandels stellt Wasserknappheit eine wachsende Herausforderung dar. Deutschland und die EU sollten einen umfassenden und koordinierten Ansatz verfolgen, um Wasserressourcen zu schützen und auf eine „wasserbewusste Gesellschaft“ hinzuarbeiten. Dabei sollten insbesondere die privaten Haushalte nicht vernachlässigt werden. Um die Wassersparpotenziale der privaten Haushalte zu heben, sollte die Wassereffizienz im Gebäudebereich in die nationale Wasserstrategie und die Strategien der Bundesländer integriert werden. Die Strategien bilden den geeigneten Rahmen für Maßnahmen zur nachhaltigen Steigerung der Wassereffizienz.

**Interessenbereiche:**

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (7):****1. BAFA**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn

**Betrag:** 250.001 bis 260.000 Euro

Erhalt eines BAFA-Zuschusses für die Sanierung eines Bestandsgebäudes der Hansgrohe SE

**2. BAFA**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn

**Betrag:** 30.001 bis 40.000 Euro

Die BAFA gewährte einen Zuschuss zur Teilfinanzierung des Austauschs der Fenster im 2. und 4. Obergeschoss der Hauptverwaltung der Hansgrohe SE

**3. BAFA**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn

**Betrag:** 60.001 bis 70.000 Euro

Die BAFA gewährte einen Zuschuss zur Mitfinanzierung von fünf verschiedenen Projekten, durch die die Beleuchtung in verschiedenen Gebäuden der Hansgrohe SE auf LED umgestellt wurde

**4. DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Kämmergasse 22, 50676 Köln

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

Die DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH hat durch ihren Zuschuss die Schaffung von Arbeitsplätzen in Serbien unterstützt. Die bereitgestellten Mittel wurden zur Mitfinanzierung des Hansgrohe-Standorts in Serbien verwendet.

**5. BMBF**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Heinemannstraße 2, 53175 Bonn

**Betrag:** 20.001 bis 30.000 Euro

Zuwendung des BMBF im Rahmen des Projekts „DigiChrom“ zur Entwicklung und Erprobung digitaler Werkzeuge zur Optimierung von galvanischen Schichten auf Basis von Chrom(III)-Prozessen.

**6. Invest BW**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Schloßpl. 4, 70173 Stuttgart

**Betrag:** 60.001 bis 70.000 Euro

Invest BW hat die Realisierung einer technischen Anlage im Bereich Galvanik finanziell unterstützt

**7. Republik Serbien**

Drittstaat

Serbien

Belgrad

**Betrag:** 3.370.001 bis 3.380.000 Euro

Die serbische Regierung hat Hansgrohe im Jahr 2024 finanzielle Zuschüsse für die Errichtung eines Werkes in Serbien sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze gewährt.

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

---

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[20240220-Hansgrohe-SE-EA-Bericht.pdf](#)

## **Eigener Verhaltenskodex**

---

Masco-Code-Of-Ethics-DE-2022-web.pdf